

Spirit-Letter

...mitten im Leben - Gott erkennen

„In dem, was wir erkennen, sollen wir Gott finden, nicht aber in dem, was wir nicht erkennen; nicht in den ungelösten, sondern in den gelösten Fragen will Gott von uns begriffen sein.

Das gilt für das Verhältnis von Gott und wissenschaftlicher Erkenntnis.

Aber es gilt auch für die allgemein menschlichen Fragen von Tod, Leiden und Schuld.

Es ist heute so, dass es auch für diese Fragen menschliche Antworten gibt, die von Gott ganz absehen können.

Menschen werden faktisch – und so war es zu allen Zeiten – auch ohne Gott mit diesen Fragen fertig, und es ist einfach nicht wahr, dass nur das Christentum eine Lösung für sie hätte.

Was den Begriff der »Lösung« angeht, so sind vielmehr die christlichen Antworten ebenso wenig – (oder ebenso gut) – zwingend wie andere mögliche Lösungen.

Gott ist kein Lückenbüßer; nicht erst an den Grenzen unserer Möglichkeiten, sondern mitten im Leben muss Gott erkannt werden; im Leben und nicht erst im Sterben, in Gesundheit und Kraft und nicht erst im Leiden, im Handeln und nicht erst in der Sünde will Gott erkannt werden.

Der Grund dafür liegt in der Offenbarung Gottes in Jesus Christus.

Er ist die Mitte des Lebens.

Von der Mitte des Lebens aus fallen gewisse Fragen überhaupt aus und ebenso die Antworten auf solche Fragen.

Ich möchte von Gott nicht an den Grenzen, sondern in der Mitte, nicht in den Schwächen, sondern in der Kraft, nicht also bei Tod und Schuld, sondern im Leben und im Guten des Menschen sprechen.

An den Grenzen scheint es mir besser zu schweigen und das Unlösbare ungelöst zu lassen.“

Dietrich Bonhoeffer



Am 9. April 1945 wurde der evangelische Pfarrer Dietrich Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg ermordet. Der Theologe hatte sich aus christlicher Überzeugung dem Widerstand gegen das Hitler-Regime angeschlossen und wurde im April 1943 verhaftet.

Noch in der Haft hat er wegweisende theologische Impulse, aber auch Gedichte geschrieben. Besonders bekannt geworden ist sein Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ als Lied. Dietrich Bonhoeffer wurde nach dem Krieg als Vorbild und „evangelischer Heiliger“ immer wieder neu in den Blick genommen. Sein Leben und seine Werke haben international Beachtung gefunden.